

Die  
„Weißeritz-Zeitung“  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. —  
Preis vierteljährlich 1 M.  
25 Pfg., monatlich  
84 Pfg., einmonatlich 42  
Pfg. Einzelne Nummern  
10 Pfg. — Alle Postan-  
halten, Postboten, sowie  
die Agenten nehmen Be-  
stellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträte  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Inserate, welche bei der  
bedeutenden Auflage des  
Blattes eine sehr wirk-  
same Verbreitung finden,  
werden mit 10 Pfg. die  
Spaltenzeile oder deren  
Raum berechnet. — Tas-  
bellartige und complicirte  
Inserate mit entsprechen-  
dem Aufschlag. — Einge-  
sandte, im redaktionellen  
Theile, die Spaltenzeile  
20 Pfg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 140.

Donnerstag, den 26. November 1885.

51. Jahrgang.

## Die Brennpunkte der Lage im Orient.

Zum großen Leidwesen der friedensbedürftigen und mit ihren inneren Angelegenheiten vollauf beschäftigten europäischen Völker tobt das politische Ungewitter im Orient weiter und zeigt die dortige Lage bereits mehrere gefährliche Brennpunkte. Der Siegeslauf der Serben scheint bei Slonizza ins Stocken gerathen zu sein, doch auf die Dauer kann sich die mangelhafte bulgarische Armee gegen das überlegene serbische Heer nicht halten und jeden Tag kann die Nachricht von der Einnahme Slonizza und dem Vormarsche der Serben nach Sofia kommen. Wird denn aber dann noch Rußland der Erwürgung seines Lieblingsstaates auf der Balkanhalbinsel ruhig zuschauen oder, eine baldige Unterwerfung Bulgariens vorausgesetzt, in eine Abtretung westlicher bulgarischer Gebietstheile an Serbien willigen? Hier liegt der erste schwere Brennpunkt der orientalischen Lage. Als ein Lichtpunkt könnte nun der Umstand erscheinen, daß der Fürst von Bulgarien sich der Pforte unterworfen und Ostrumelien geräumt hat. Aber der Fürst hat ja die ostrumelischen Soldaten mitgenommen und kämpft mit diesen gegen die Serben. Diese seltsame Thatfache schließt neue Verwickelungen in sich. Außerdem erheischt jetzt Bulgarien die Hilfe des Sultans als seines Oberlehnsherrn gegen die Serben. Daraus kann erst recht ein noch größerer Kriegsbrand entstehen, denn das Losschlagen der Türken sacht die Kriegslust aller Balkanvölker an. Hoffentlich bewahrt daher die Türkei auch ferner ihre bisherige meisterhafte Ruhe. Immermehr stellt sich auch heraus, daß die Ursache der jetzigen Orientkrisis lediglich in dem ohnmächtigen Größenwahn der Bulgaren und ihres Fürsten Alexander liegt, Serbien und Griechenland haben nochmals ausdrücklich erklärt, daß sie unter keinen Umständen die Aufrichtung eines Großbulgariens dulden könnten, da dadurch Bulgarien zum Großstaate und Serbien und Griechenland zu Kleinstaaten gemacht würden. Diesen Miß in seinen Berechnungen hat der von leidenschaftlichem Ehrgeiz erfüllte Bulgarenfürst gar nicht bedacht und sich außerdem mit Rußland entzweit. Nun liegt der ganze bulgarische Größenwahn in fürchterlichen Zudungen und es wäre Zeit, daß der Fürst Alexander abdankte und den Großmächten die Verwickelung lösen ließe, denn die Bulgaren können sich selbst nicht helfen und sind aus dem Regen in die Traufe gekommen. Zum Ueberflusse redet man auch wieder von schweren Differenzen zwischen England und Rußland wegen der Balkanstaaten und so bleibt der einzige Trost, den Kaiser Wilhelm in der Thronrede, womit am Donnerstage der Reichstag eröffnet wurde, gegeben hat, daß er mit Gottes Hilfe und vertrauensvoll auf die Friedensliebe der Mächte den europäischen Frieden auch im gegenwärtigen Balkankriege zu erhalten hofft.

## Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde, 25. Novbr.** Den in heutiger Blatte enthaltenen Wahlvor schlägen nach zu urtheilen, dürfte die Betheiligung an der morgenden Stadtverordneten-Ergänzungswahl eine sehr rege werden, wenn man vielleicht auch eine große Zersplitterung der Stimmen erwarten kann.

**Großhölza.** Am vergangenen Sonntag vollzog sich in unserer Gemeinde eine seltene Feierlichkeit. Dem 78jährigen Wirtschaftsauszügler Joh. Christ. Keulicht mit seiner 74jährigen Ehegattin Johanne Kristiane geb. Kohl war es beschieden, ihr 50jähriges Ehejubiläum zu feiern. Schon am Vorabend wurde demselben vom Musikchor des Herrn Büschmann in Rabenau ein Ständchen gebracht, ebenso war im Morgengraue des Sonntags der Gesangverein von Großhölza erschienen, um ebenfalls dem Jubelpaar ein Ständchen darzubringen, wobei sich ziemlich die sämtliche Gemeindevertretung mit eingefunden und wobei dem Jubelpaar vom Gemeinderath nach kurzer

herzlicher Ansprache ein von der Gemeinde gewidmetes Geschenk überreicht wurde. Am Mittage hatten sich zahlreiche Freunde und Verwandte eingefunden, welche nachmittags 2 Uhr das Jubelpaar zur Kirche zu Seifersdorf begleiteten, wo dann unter zahlreicher Betheiligung der kirchliche Akt vollzogen wurde. Möge es dem greisen Jubelpaare beschieden sein, noch viele solche sonnige und freundliche Tage zu erleben, wie der Tag an und für sich selbst es war.

**Luchau.** Bei einer auf Anordnung der hiesigen Ortsbehörde am Sonntag Vormittag, den 22. Novbr., vorgenommenen Räumung der Düngergrube im Gehöfte des Gutbesizers Bahler wurde der Leichnam eines neugeborenen Kindes vorgefunden. Den angestellten Recherchen zufolge ist das fragliche Kind — angeblich Frühgeburt — von der bei genanntem Bahler in Diensten stehenden Großmagd Zimmermann aus Obertraundorf Tags zuvor geboren worden. Dieselbe will bei Berrichtung eines gewissen Altes heftige Schmerzen empfunden und hierbei „Etwas in die Grube fallen gehört haben!“ Inwieweit sich diese Angabe bestätigt, dürfte sich durch die einzuleitenden kriminalpolizeilichen Erörterungen ergeben.

**Frauenstein, 24. November.** Die heutige Stadtverordneten-Ergänzungswahl, bei welcher 2 ausscheidende Anständige und 1 Unanständiger zu wählen waren, zeigte ein unerfreuliches Bild der Zersplitterung und Zerfahrenheit, da nicht, wie in früheren Jahren, Wahlvor schläge gemacht waren. Nicht weniger als 32 Anständige und 16 Unanständige waren mit Stimmen bedacht. Rechnet man hierzu noch die Namen Derjenigen, welche auf den 16 abgegebenen ungiltigen Stimmzetteln verzeichnet waren, so erhöht sich die Stimmzersplitterung noch mehr. Herr Weißgerbermeister Pirnbaum wurde mit 39 Stimmen als Vertreter der Anständigen gewählt. Die Wahl eines zweiten Anständigen blieb unentschieden, da sowohl Herr Färbermeister Fröbe als auch Herr Sattlermeister Bahmig 19 Stimmen erhielten; zwischen ihnen entscheidet demnächst das Loos. Aus den Reihen der Unanständigen wählte man Herrn Schuhmachermeister Wolf mit 43 Stimmen. Als dessen Stellvertreter ging Herr Brauereipächter Emil Kyffel aus der Wahl hervor. Herr Schneidermeister Gleditsch wird im Behinderungsfalle als Stellvertreter des wiedergewählten Herrn Weißgerbermeisters Pirnbaum einzutreten haben.

**Altenberg.** Am 17. November gelang es dem hiesigen Gendarm im benachbarten Hirschprung einen gefährlichen Schwindler und Dieb, einen angeblichen Schneider Franz Kreische aus Jebus, der sich aber auch Macin nannte und ein Papier auf den Namen Halla aus Michelsberg bei sich führte, zu verhaften. In mehreren Orten der Umgegend schwindelte er und stahl, auch suchte er Heirathen anzuknüpfen und dergl., bis ihm endlich das Handwerk gelegt wurde.

**Dresden.** Die 2. Kammer überwies am 23. November nach kurzer Debatte, die sich aber hauptsächlich um die Währungsfrage drehte, das Dekret, den Ankauf von 3 Freiburger Gruben betr., an die Finanz-Deputation A. — Tags darauf überwies die Kammer den Antrag des Abg. Starke, den Mangel an Ärzten in ärmeren Landestheilen betreffend, ebenfalls dieser Deputation.

— Der Ausschuss der Dresdner Kreisamtsverwaltung wird am 27. November eine öffentliche Sitzung abhalten.

— Den Ständen ging ein umfangreicher Bericht, die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1882 und 1883 betreffend, zu.

— Die Bepflanzung der Chausseen im Königreich Sachsen mit Alleen von Obstbäumen, welche im letzten Jahrzehnt in immer ausgedehnterem Maße stattgefunden hat, fängt an, auch finanziell gute Früchte

zu tragen. Die Einnahme an Obstpachtgeldern ist selbstverständlich von der größeren oder geringeren Fruchtbarkeit der einzelnen Jahre abhängig, aber doch ist eine immer steigende Erhöhung derselben im Durchschnittsertrag dreijähriger Perioden deutlich erkennbar. In den letztverfloffenen 3 Jahren wurden seitens des Staates an Obstpachtgeldern eingenommen 1882 87,844 M., 1883 110,161 M., 1884 103,213 M. Dazu kamen überdies noch 12—13,000 M. Holzzerlös. Bei diesen Beträgen sind die durch Verpackung und Versteigerung entstandenen Ausgaben bereits in Abrechnung gebracht.

— Die 6. Mittheilung an die sächsischen Pferdezüchter vom kgl. Landstallamt zu Moritzburg ist soeben erschienen und kann bei dem genannten Landstallamt, sowie bei sämtlichen Amtshauptmannschaften unentgeltlich bezogen werden. Die fragliche Mittheilung enthält 3 Bekanntmachungen: 1) Sr. Majestät des Königs Befehl zur Fohlenaufzucht-Station zu Elterlein, 2) den Verlauf der Zuchtstuten-Auktion, 3) die Anmeldung unfunktionfähiger Fohlen betr., sowie 4) eine Aufforderung für den Fragerasten. Der weitere Inhalt besteht in: II. Bericht über die Stutenmusterungen und Fohlenschauen im Jahre 1885. III. Ueber die am 1. Juni d. J. bei den Fohlenaufzucht-Stationen des Landesvereins ausgenommenen Fohlen und die Neuanlage der Station Heuscheune bei Großhennersdorf i. d. L. IV. Ueber die Fohlenbrufe. V. Zur Fohlenzucht im ersten Jahre. VI. Das Ueberfüttern der Fohlen und VII. Kraftfutter und Rassenfutter.

— Direktor Herzog ist mit seiner Gesellschaft in den Circus auf dem Bismarckplatze eingezogen und hat am Mittwoch mit den Vorstellungen begonnen.

**Freiberg.** Die Verhandlungen des hiesigen Schwurgerichts für die 4. Quartalsperiode beginnen am 7. Dezember und werden bereits am 10. Dezember zu Ende gehen. — Zum Schwurgerichtspräsidenten für die im ersten Kalendervierteljahre 1886 beginnende Sitzungsperiode ist Landgerichtsdirektor Volpert ernannt worden.

**Wienmühle.** Am vergangenen Sonnabend kletterte in einem unbewachten Augenblick das vierjährige Töchterchen des Bäckermeisters Augustin hier auf den Deckel eines mit kochendem Wasser gefüllten Kessels und fiel beim Klappen des Deckels in denselben. Am Nachmittage desselben Tages verstarb das arme Kind an den erhaltenen Brandwunden.

**Leipzig.** Der Etat des Reichsgerichts für 1886/87 schließt mit einer Einnahme von 431,211 M. und einer Ausgabe von 1,383,498 Mark ab. Das Personal besteht aus 1 Präsident, 8 Senatspräsidenten, 66 Räten, 1 Oberreichsanwalt, 4 Reichsanwälte, 1 Bibliothekar, 1 Bibliotheksassistent, 1 Bureauvorsteher, 12 Obersekretären, 1 Kanzleidirektor, 5 Sekretariatsassistenten, 19 Kanzleisekretären, 1 Botenmeister, 1 Kastellan, 14 Boten, 1 Hausdiener, 1 Portier. Bei den Räten heißt es: „Zugang drei Räte mit je 12,000 Mark. Die Geschäftslast bei den fünf Civilsenaten, welche mit zusammen 36 Räten besetzt sind, hat in dem Grade zugenommen, daß sich bereits Anfang Juli 1885 bei vier derselben die Nothwendigkeit ergab, die Termine bis in das nächste Jahr, bei einem derselben bis in den März hinauszurücken. Es ist daher eine Vermehrung der Arbeitskräfte dringend erforderlich.“

**Kirchberg.** Die Gesamtsumme der Beträge, welche der Stadtkassirer Kühnert unterschlagen hat, beläuft sich auf 342,065 M. 83 Pf. (332,356 Mark 6 Pf. bei der Sparkasse und 9711 M. 77 Pf. bei der Stadtkasse). Da man bei ihm noch 43,160 M. vorfand, als er verhaftet wurde, da er ferner bei der Vereinsbank in Berlin für 70,000 M. Werthobjekte niedergelegt hat und da seine Besitzungen in Kirchberg, einschließlich des Mobiliars, auf 172,124 Mark

veranschlagt sind, so wird die Stadt Kirchberg nur etwa die Hälfte des Verlustes, also ca. 170,000 M., gedeckt erhalten, da außer der Stadt auch noch andere Gläubiger mit 125,463 M. Forderungen vorhanden und aus dem über Kühnert's Vermögen verhängten Konkurse jedenfalls nur 50 Proz. zu erwarten sind.

Tagesgeschichte.

Berlin. Dem Reichstage sind die Rechenschaftsberichte der preussischen, der sächsischen und der hamburgischen Regierung über die auf Grund des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie im Laufe dieses Jahres getroffenen Ausnahmemaßregeln zugegangen.

Am 24. November trat der Reichstag in die erste Beratung des Etats ein, die sich auch noch auf die Sitzung des nächsten Tages ausdehnte.

Oesterreich. Die in Prag wegen Hochverrath angeklagten Anarchisten sind am 23. November zu mehrjährigem schweren Kerker verurtheilt worden.

England. Mehr und mehr schwinden die günstigen Wahlaussichten der englischen Liberalen, gegen welche jetzt sogar schon die Damen der hohen Aristokratie zu Felde ziehen, indem sie persönlich an den bedrohten Punkten erscheinen, um Stimmen zu fangen.

Türkei. Nachdem Fürst Alexander von Bulgarien Ostrumelien geräumt und erklärt hat, sich dem Sultan zu unterwerfen, hat die Pforte an Serbien die Aufforderung gerichtet, das von serbischen Truppen besetzte bulgarische Gebiet unverzüglich zu räumen.

Die Konferenz der Botschafter in Konstantinopel am 23. November verlief resultatlos, da der englische Botschafter noch ohne Instruktionen war.

Die türkische Regierung ließ der griechischen eine Note zugehen, worin sie um Aufklärung der griechischen Rüstungen ersucht.

Indien. Die Engländer schalten in Birma bereits, als ob sie die Herren des eroberten Landes wären, denn die indische Regierung trifft schon Vorkehrungen für die Verwaltung Birmas nach der Annexion; sie ordnete die Beschaffung des Materials zum Bau von Eisenbahnen in allen Provinzen des Reiches an.

Dresdner Produktenbörse vom 23. November.

Table with 2 columns: Commodity name and price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, etc.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 23. November.

Auf dem heutigen Schlachtviehmarkt waren 440 Rinder, 770 Ferkel und 429 Ungarschweine, oder in Summa 1208 Schweine, 1220 Hammel incl. 40 Leberhäute vom letzten Kleinviehmarkt, sowie 111 Kälber aufgetrieben.

Vermischtes.

Leure Briefmarken. Für Briefmarkensammler dürfte die folgende Zusammenstellung interessant sein: Aus der Versandliste des Pariser Markenhändlers Harboun geht hervor, daß derselbe für jede türkische Marke vor 1860 nicht weniger als 75 Francs, für jede neapolitanische Marke vor 1860 120 Francs, zahlte.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags von 3-1/2 Uhr.

Sparkasse in Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditions-Tag: Sonnabend, den 28. Novbr., Nachmittags 3-6 Uhr.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 29. November, Nachmittags 3-6 Uhr.

Sparkasse in Prieschenborn.

Expeditions-Tag: Sonntag, den 29. November, Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr.

Spar- und Vorschuß-Verein Hermsdorf.

Expeditionszeit: Täglich von früh 8 bis Nachm. 6 Uhr, Sonntags von Vorm. 11 bis Nachm. 1 Uhr.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem bei Versteigerung des Chausseehausgrundstückes zu Postendorf als Höchstgebot

2190 Mark

erlangt worden sind, wird dies auf Anordnung des Königl. Finanzministeriums hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Mehrgebote noch bis zu

dem 30. dieses Monats

bei dem unterzeichneten Hauptsteueramte anzunehmen sind und daselbst auch die Versteigerungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Dresden, am 17. November 1885.

Königliches Haupt-Steueramt. Kerstan.

Allgemeiner Anzeiger.

Vorschußverein zu Frauenstein

(eingetragene Genossenschaft).

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch eingeladen, sich zu der am 29. November 1885, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Geissler'schen Gasthofs (Garfäße) stattfindenden ordentlichen Generalversammlung recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung:

Neuwahl des Vorstandes, sowie Ergänzungswahl des Ausschusses.

Der Ausschuh des Vorschußvereins, eingetragene Genossenschaft.

Louis Herrmann, Vorsitzender.

Ein Damenpelz ist sehr billig zu verkaufen Dresdner Straße 146, 2. Et. 1.

Glacé-Handschuhe

empfiehlt Oskar Näfer, am Kirchplatz.

Todes-Anzeige.

Dienstag, den 24. November, Mittags 1/2 1 Uhr, den Tag nach seinem 81. Geburtstage, verschied nach längerem Leiden der Priatus Johann Friedrich Cittel, was seinen Freunden und Militärvereins-Kameraden hierdurch anzeigen

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 27. November, Nachmittags 3 Uhr statt.

Für Zahnleidende Dr. Hartung's Zahnwässer, à Fl. 60 Pf. bei Aug. Frenzel, Dippoldswalde und C. Seifert, Frauenstein.

# Mitbürger!

An der Verwaltung der öffentlichen städtischen Angelegenheiten haben alle Berufsclassen der Bürgerschaft gleiches Interesse und verdient eine jede Berufsclassen, sei es der Handwerker, Beamte oder Kaufmann, die Berücksichtigung, daß aus ihrer Mitte Männer zur Mitwirkung bei der städtischen Verwaltung berufen werden.

Von diesem Standpunkte ausgehend, schlägt die Vereinigung einer großen Anzahl Bürger folgende Männer für die bevorstehende Stadtverordneten-Ergänzungswahl vor:

- |   |                  |
|---|------------------|
| <b>Jäppelt, Friedrich Wilhelm Gustav, Kaufmann,</b>   | } Angeseffene.   |
| <b>Rottmann, Carl Georg Albert, Apotheker,</b>        |                  |
| <b>Berger, Moritz Herrmann, Bäckermeister,</b>        |                  |
| <b>Lehnert, Curt Gotthold, Bezirks-Thierarzt,</b>     |                  |
| <b>Jehne, Carl Paul, Buchdruckereimitbesitzer,</b>    | } Unangeseffene. |
| <b>Ludwig, Otto, amtshauptmannschaftl. Expedient,</b> |                  |
| <b>Ulbricht, Ernst Otto, Amtsgerichts-Rendant,</b>    |                  |

Der Vorschlag beruht, insoweit er Beamte enthält, auf der Erwägung der ganz erheblichen Steuerkraft der hiesigen zahlreichen Beamten und der dem Beamtenstand zuzuzählenden Lehrer, sowie des Umstandes, daß gerade der Beamte bei den städtischen Angelegenheiten, und zwar speziell in Sachen des Kassen- und Rechnungswesens, der so tief in die Privatverhältnisse des Bürgers einschneidenden Anlagenvertheilung, ferner bei der in Folge des veränderten Anlagenfußes nöthigen veränderten Vertheilung der Zahl der Stadtverordneten auf die Classen der Angeseffenen und Unangeseffenen, sowie überhaupt bei der in vielen Stücken der Aenderung bedürftigen Ortsverfassung neben den Vertretern der übrigen Berufsclassen sehr segensreich mit zu wirken in der Lage sein dürfte.

Die geehrte Bürgerschaft wolle daher vorurtheilsfrei und ohne Rücksicht auf etwaige persönliche Aneignung gegen den Einen oder den Anderen der Vorgeschlagenen die Wahlvorschläge voll und ganz annehmen und demgemäß ihre Abstimmung bewirken. Ein aus charakterfesten und gefinnungstüchtigen Männern bestehendes Kollegium, bei denen die verschiedenen Berufsclassen in möglichst gleicher Stärke vertreten sind, wird zufolge des dann stattfindenden erschöpfenderen Meinungsaustausches jeder Zeit unter Hintansetzung persönlicher Interessen zu Ruß und Segen der Stadt wirken können und zeitgemäß fortstreiten auf der Bahn der gesunden Weiterentwicklung unserer städtischen Verhältnisse.

## Mitbürger, prüfet, wäget und wäblet.

### Vorschlag:

Jehne jun., Paul, Buchdruckereimitbesitzer,  
Ludwig, Otto, amtshauptmannschaftl. Expedient,  
Voigt, Felix Paul, Bezirks-Steuerinspektor,  
Wagner, Carl Fürchtegott, Gelbgießer,  
Sille, Carl Heinrich, Mühlenbesitzer,  
Gregor, Eduard Gustav, Färber,  
Lehnert, Curt Gotthold, Bezirks-Thierarzt.

## Wahlvorschlag.

Müller, Th., Weißgerber.  
Rottmann, Apotheker.  
Wallter, Bäckermeister.  
Jäckel, Vorwerksbesitzer.

Näser, Oscar, Kaufmann.  
Schmidt, Baumeister.  
Jehne, Paul, Buchdruckereimitbesitzer.

## Wahlvorschlag,

mit Berücksichtigung der einzelnen Stadttheile:

Kreugbach, Bernhard Hermann, Rentier,  
Ulbricht, Otto, Amtsgerichts-Rendant,  
Dresler, Heinrich Wilhelm, Lehrer emer.,  
Walter, Friedrich Bernhard, Schneidermeister,  
Birnstein, Emil Gustav, Töpfermeister,  
Sille, Carl Heinrich, Mühlenbesitzer,  
Arnold, Carl Gustav, Lohgerbermeister.

## Vorschlag zur Wahl:

Kaufmann Linke,  
Stellmacher Klemm,  
Töpfermeister Richter,  
Steinbruchsbesitzer Funke,  
Lehrer emer. Dresler,  
Rentier Kreugbach,  
Rentier Kästner.

## Wahlvorschlag.

Rottmann, Apotheker,  
Jäckel, Vorwerksbesitzer,  
Müller, G. Th., Weißgerber,  
Lehnert, Bezirks-Thierarzt,  
Näser, Oscar, Kaufmann,  
Jehne, Carl Paul, Buchdruckereimitbesitzer,  
Schmidt, Otto, Baumeister.

## Haar-Uhrketten

neuester Art, Zöpfe verfertigt billigt  
Dippoldiswalde. Heint. Kalinsky, Friseur.

## Schulbau.

Die Gemeinde Vorlas beabsichtigt, künftiges Jahr ein neues Schulhaus zu erbauen, und soll dieser Bau im Licitationswege vergeben werden. Darauf reflectirende Bauunternehmer können Blaquets gegen Vergütung der Abschreibekosten vom Gemeindevorstand beziehen, und sind dieselben bis zum 12. Dezember versiegelt wieder anher einzureichen.

Vorlas, den 21. November 1885.

Der Schulvorstand.

Sonnabend, den 28. November d. J., von Nachmittags 2 Uhr an, sollen bei mir Unterzeichnetem **21 Stück Ferkel**, vorzügliche Rasse, verauktionirt werden. G. Jäkel, Hartmannsdorf b. Fr.

## Ein Gut

von 15,000—30,000 Thlr. suche ich für einen tüchtigen Landwirth zu kaufen. Angaben des billigsten Preises, Größe, Steuer-Einheiten, Brandkasse, Viehbestand u. s. w. erwünscht. L. Krasselt, Dresden, Ostro-Allee 18 zweite Etage.

Ein fast noch neuer, einspänniger Lastschlitten, sowie eine Getreide-Reinigungsmaschine sind Umzugs halber billig zu verkaufen in der Haidemühle zu Wendischcarsdorf.

Morgen beginnt mein

## Weihnachts-Musverkauf

von Restern, zurückgesetzten Kleidern, Lamas, Flanellen, Halb-Lamas, Wintermänteln, Winter-Paletots und Winter-Jaquettes

zu bekannten billigen Preisen.

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

## Wegen Geschäfts-Veränderung

stelle ich mein gesamtes Lager

fertiger Winter-Ueberzieher,

Schlafröcke, Hosens, Jaquettes und Sackos,

sowie eine große Auswahl von

**Knaben-Anzügen**

zum Verkauf. Die Preise sind ganz überraschend niedrig gestellt, so daß es für Jedermann eine vortheilhafte Gelegenheit ist, etwas Gutes billig zu erwerben.

Ebenso kann ich einen großen Posten von Kaisermäntel- und Winter-Ueberzieher-Stoffen billig abgeben.

Vortheilhafte Gelegenheit für die Herren Schneidermeister.

Muster und Preise für auswärts versende franko.

Hochachtung

Dippoldiswalde, Oberthorplatz.

W. Buse.

Mit höchsten Preisen prämiert: Pretzschendorf 1876, Dippoldiswalde 1883, Liebstadt 1885.

## Die Maschinen-Fabrik von Eduard Mende in Dippoldiswalde

empfiehlt ihre Spezialitäten, als:

Dreidreschmaschinen von größter Leistungsfähigkeit, für Dampf-, Wasser- und Göpelbetrieb; Schmal-dreschmaschinen, Stiften- und Schlägersystem, auch für Handbetrieb; Göpel, ein- bis vierferdig, nach bestbewährten Konstruktionen; Schrotmaschinen mit Walzen und Mahlscheiben, für Hand- und Kraftbetrieb; Säcksels-, Streufutter-, Grünfutter-, Kartoffel- und Rüben-Schneidemaschinen; Kartoffel- und Rüben-Waschmaschinen; Kartoffel-Quetschmaschinen; doppelte und einfache Ringelwalzen mit oder ohne Transporträder und Deichsel; Ketten- und eiserne Kolben-Tauchpumpen; Rindenschneider und Excelsior-Lohemühlen, Patent Schmeja; Trieurs und Getreide-Reinigungsmaschinen mit den neuesten Verbesserungen; komplette Einrichtungen für Mahl-, Schneide-, Loh- und Knochen-Mühlen, sowie auch einzelne Theile zu denselben, als: Wasserräder mit Holz- und Eisenschaukeln, Stirn- und konische Räder in jeder beliebigen Größe und Uebertragung, fast stets ohne Modellspesen, Riemenscheiben und Transmissionen; Reparaturen auch an nicht von mir bezogenen Maschinen und Maschinentheilen in zweckentsprechender, solider Ausführung zu den billigsten Preisen. 2 gebrauchte Dreschmaschinen mit Göpel werden billig abgegeben.

## Weihnachtsgeschenke!

### Haar-Uhrketten

fertigt elegant und billigt

Frau Th. Seifert, Altenberger Str. 242.

### Wollenes Strickgarn,

sehr weich und fest, von anerkannter Güte, empfiehlt die Doche zu 55 Pf.

Carl Reichel, neben dem Stern.

## Treibriemen

von bestem Kernleder, reinste Eichenloh-Gerbung, frei von jeder Gewichtsbewerung garantirt, in jeder Länge und Breite, von 3 bis 6 Millimeter Stärke, liefere zum möglichst billigen Preis.

Moritz Fleischer, Lohgerbermeister, in Schmiedeberg.

## Ein großer lindener Stock

liegt zu verkaufen i. d. Niedermühle zu Ulberndorf.

**Julius Herschel, Uhrmacher,**  
 Dippoldiswalde, Brauhofstrasse Nr. 310,  
 empfiehlt Regulatore in allen Größen, sowie Wand-  
 und Taschenuhren, Reifewerker u. s. w. unter  
 Garantie für gutes Gehen.

Reparaturen nur gut und billig.

**Neuheiten von Kleider-Stoffen.**

Loden, Beige, Crepes, Cashmire  
 in schwarzen und hellen Farben zu **Wollkleidern**  
 in großer Auswahl empfiehlt

**Oscar Näser,**  
 am Kirchplatz.

Herrenüberzieher und Wintermäntel  
 von 19 Mark an,  
 Knabenanzüge und Wintermäntel billigst  
 bei **Hugo Gleditsch** in Frauenstein.

Paffend als Weihnachtsgeschenk.  
 Ein rundes Kindertischchen u. 2 Stühl-  
 chen (neu) sind billig zu verkaufen bei der Dia-  
 konistin der Kinderbewahranstalt.

**Billig zu verkaufen**

eine gute Zuchtziege, ein Stamm rebhuhnfarbige  
 Hühner (Italiener), ein neuer zweirädr. Handwagen  
 (5 Str. Tragkraft), ein fast neuer Maschinen-Rachel-  
 ofen mit sämtlichen Eisenteilen, sowie 2 wachsame  
 Hunde, ein großer und ein kleiner, letzterer auch auf  
 Schlachthunde zu vertauschen: **Reinholdsbain Nr. 47.**

**Stollen-Mehl,**

von besonderer Güte und Backfähigkeit, empfehle ich  
 zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zum billigsten  
 Preise. Tausche auch Getreide gegen sämtliche Mehl-  
 sorten, sowie gegen Futterartikel ein.

**E. Karnahl, Ulberndorf.**

**Sprotten, Pöklinge,  
 Lachsheringe, Brühwürstel**  
 bei **H. A. Lincke.**

**Das grösste  
 Bettfedernlager  
 von C. F. Kehnroth-Hamburg**  
 versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht  
 unter 10 Pfund) gute neue **Bettfedern**  
 für 60 Pfg. das Pfund, vorzüglich gute  
 Sorte 1 M. 25 Pf. das Pfund. **Prima**  
**Salbdauen** 1 M. 60 Pf. u. 2 M.  
 Bei Abnahme von 50 Pfund 5% **Na-**  
**batt.** Nichtkonveniente Waare wird um-  
 getauscht.

**Bergmann's  
 Theerschwefel-Seife,**  
 bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie  
 unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt  
 in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.  
 Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei  
**Hugo Beger's Wwe. Nachfolger.**



**Petroleum-  
 Flaschen**  
 mit hermetischem (luftdichten)  
 Verschluss, von 1/2 bis 15 Kilo  
 enthaltend.  
 Dieselben gewähren ein ganz  
 bequemes und reinliches Aus-  
 und Einfüllen und sind vor-  
 rätig zu haben bei  
**Louis Philipp,**  
 Klempner,  
 Dippoldiswalde,  
 Herrngasse.

Alle Sorten Kalender, Almanachs  
 und Abreiß-Kalender  
 sind zu haben bei **Ernst Lehmann**  
 in Frauenstein.

Die beste Kohle im ganzen Veden von Aufsig bis  
 Komotau ist anerkannt die  
**Ossegger Pechkohle.**

Es bedarf nur einer Probe und jeder der geehrten  
 Konsumenten wird sich von der Güte obengenannter  
 Kohle überzeugen. Zudem ist der Preis äußerst ge-  
 ring und kosten in der

**Station Moldau**  
 50 Kilo Stückkohle 42 Pfg.  
 50 " Mittelkohle I 38 "  
 waggontweise zum Werkspreise. Auch werden daselbst  
 Bestellungen auf jede andere Kohle bereitwilligst über-  
 nommen. **O. F. Kleemann,**  
 Kohlengeschäft - Bahnhof Moldau.

**Husten, Heiserkeit,**  
 Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Katarrh,  
 Kinderhusten u.  
 = Unzählige Atteste. =

**Rheinischer  
 Trauben-Brust-Honig\*)**  
 analysiert und begutachtet von  
 Dr. Freitag, Kgl. Professor, Bonn; Dr. Bischoff,  
 Berlin; Dr. Birnbaum, Hofrath und Professor,  
 Karlsruhe; Dr. Schulte, Bochum; Dr. Gräfe,  
 Chemnitz u. A. Lt. Gutachten von Dr. Rüst,  
 Groß. Medizinalrath in Grabow als leicht-  
 lösliches Mittel bei Husten, Verschleimung, Keuch-  
 husten der Kinder allen andern Mitteln vorzu-  
 ziehen.  
 \*) In Flaschen à M. 3, 1 1/2 und 1 nebst  
 Gebr.-Anw. in **Dippoldiswalde** nur allein  
 bei Herrn Apotheker **Alb. Kottmann;**  
**Frauenstein:** Apotheker **Paul Stölzner;**  
**Habenu:** **Emil Neubaus.**

Alleinverkauf für Dippoldiswalde  
 Schutzmarke. von



**Medicinal-  
 Tokayer.**

Durch den directen Bezug aus  
 den Kellereien des Weinbergbesitzers  
**Ern. Stein** in Erdö-Bénye bei Tokay  
 (Ungarn), bin ich im Stande, von den  
 grössten Autoritäten chemisch ana-  
 lysirt, garantiert echten Tokayer-  
 Wein zu Engros-Preisen im Detail  
 zu verkaufen.  
**Wilhelm Dressler,**  
 am Markt.

**Zwei 3jährige Arbeitspferde,**  
 gesund und fehlerfrei, sehr gut im Ader gehend, ver-  
 kaufe ich sofort oder vertausche auf ein starkes Arbeits-  
 pferd. Obere Mühle zu Reinhardtsgrimma.

**Ein Pferd,**  
 7 Jahre alt, fehlerfrei, steht zu verkaufen in  
**Niederfrauendorf Nr. 25.**  
 Zu verkaufen  
 ein weißer **Spiz**, echte Rasse, passend für Fuhr-  
 wert, in **Seifersdorf, Gut Nr. 23.**

**Ferkel**  
 sind zu verkaufen bei  
**Kästner, Vorwerk Ruppendorf.**



Ein starker Transport  
**Zuchtkühe,**  
 zum Kalben und mit Kälbern,  
 trifft Freitag ein und steht zum  
 Verkauf bei **E. Glöckner** in Reichstädt.

Herr **Biehschneider Petrus** wird baldigst ge-  
 wünscht in **Hartmannsdorf** (bei Frauenst.) **Nr. 63.**  
 Eine zweite **Magd**, mit guten Zeugnissen ver-  
 sehen, wird für Neujahr 1886 zu mietzen gesucht.  
 Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Rathskeller.**  
 Heute Donnerstag **Schlachtfest**, von früh  
 10 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **Bratwurst** m. **Sauer-**  
**kraut**, wozu ergebenst einladet **J. Starke.**



Restaurations  
 zum  
**Gambrinus.**  
 Heute Donnerstag  
**Schlachtfest,**

von 10 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **Brat-**  
**wurst** mit **Sauerkraut**, ff. **Kulm-**  
**bacher, Münchener Spatenbräu,**  
**Kronen-, Lager- und Böhmisches**  
**Bier** von bester Güte. Gleichzeitig findet auch  
 die Eröffnung meiner erweiterten Lokalitäten statt und  
 empfehle ich mein Gesellschaftszimmer einer gütigen Be-  
 nützung. Hochachtungsvoll **E. Reichelt.**

**Rathskeller Dippoldiswalde.**  
 Vorläufige Anzeige.  
**Sonnabend und Sonntag**  
**CONCERT**  
 von einer **Dresdner Singspiel-Gesellschaft**,  
 im festlich decorirten Saale. Alles Nähere in nächster  
 Nummer. Mache ein geehrtes Publikum von Stadt  
 und Land darauf aufmerksam. **J. Starke.**

**Gasthof zu Seifersdorf.**  
 Nächsten Sonntag, den 29. November,  
**Gesangs-Concert**  
 vom dasigen **Männergesangsverein.**  
 Anfang 7/8 Uhr. Nach dem Concert **Ball-**  
**musik** für die Concertbesucher.  
 Der Männergesangv. „Eintracht“, Seifersdorf.

**Erbgericht Kreischa.**  
 Sonntag, den 29. November,  
**Kasino.** D. B.

**Gasthof zu Falkenhain.**  
 Sonntag, den 29. November,  
**Gesangconcert.**  
 Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet **D. B.**

**Gasthof zu Nieder-Reichenau.**  
 Sonntag, den 29. November,  
**Hauskirmes und Tanzmusik.**  
 Hierbei werde ich mit allerhand warmen und  
 kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten  
 und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
**Robert Kempe.**

**Gasthof zum goldenen Löwen in Frauenstein.**  
 Sonntag u. Montag, den 29. u. 30. November,  
**Hauskirmes,**  
 an ersterem Tage mit **Tanzmusik**,  
 wobei ich mit **Karpfen, Gänse- und Hasenbraten**,  
**Bratwurst** und verschiedenen anderen kalten und  
 warmen Speisen, sowie ff. **Böhmisches u. Bayrisch**  
**Bier, Kaffee** und selbstgebackenen Kuchen bestens  
 aufwarten werde und dazu ergebenst einlade.  
**Ernst Wehner.**

**Erholung.**  
 Freitag, den 27. November, **zweites Kränz-**  
**chen**, Anfang punkt 7/8 Uhr.  
**Die Vorsteher.**

**Militärverein Dippoldiswalde.**  
 Bei dem, Freitag, den 27. Nov., Nachm. 3 Uhr,  
 stattf. Begräbnisse unsers entschlafenen Kameraden  
**Tittel** bittet um zahlreiche Theilnehmung der  
 Kameraden **der Vorstand.**

**Jugendverein zu Reichstädt.**  
 Sonnabend, den 28. Nov., **Vereinsabend.**  
 Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet  
**der Vorsteher.**

**Heiterer Blick.**  
 Sonntag, den 29. Novbr., **erstes Kränzchen.**  
 Anfang 7/8 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt,  
 sind willkommen. Die geehrten Vereinsdamen werden  
 nur hierdurch eingeladen. **D. B.**